

Herrn
Oberbürgermeister Thomas Keck
Vorsitzender des Gemeinderates
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Reutlingen, den 01. Juli 2023

Prüfung einer Nutzung der freien Klassenzimmer in der Begerschule durch das IKG mit dem Ziel der Beschulung eines weiteren Zuges 5-10

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

Situation:

Reutlingen hat laut Stadtverwaltung Bedarf an 3 weiteren Zügen an Gymnasien (von 20 auf 23 Züge). An vielen Gymnasien sind Machbarkeitsstudien zur Erweiterung erfolgt.

In der Vergangenheit hat allein der Wille und die Priorität eine Realisierung verschoben. Jetzt ist es das fehlende Geld.

Der Vorschlag der Verwaltung, die Situation mit einem Neubau eines 6. Gymnasiums in privater Hand zu lösen, bedeutet für die Stadt ein erhebliches finanzielles Entgegenkommen von jährlich 1 Million EUR über 60 Jahre.

Dazu braucht es kreative Lösungsansätze.

Daraus folgend stellt die WiR-Fraktion folgenden **Antrag**:

- 1) Prüfung einer Nutzung der Klassenzimmer in der Begerschule durch das IKG mit dem Ziel, einen weiteren Zug Klasse 5-10 abzubilden.
- 2) Prüfung der Unterbringung der Nachmittagsbetreuung der Begerschule in angrenzenden, geeigneten, kostengünstigen Räumlichkeiten.
- 3) Berechnung der Vollkostenrechnung einer 3. Variante zum 6. Gymnasium: (1 Zug an der Begerschule + 2 Erweiterungsbauten vs. einem privaten Gymnasium)

Begründung:

Laut Schulraumsituation 2019/20 der Verwaltung hat die Begerschule 8 Klassenzimmer Überschuss (von 24). Davon sind Stand 2019:

- a) 6 Klassenzimmer an die Peter-Rosegger Schule abgegeben.
- b) Und der Mittelbau mit Ganztagesbetreuung belegt.



in Reutlingen
e.V.

FRAKTION IM GEMEINDERAT
DER STADT REUTLINGEN

Prof. Dr. Jürgen Straub - Marco Wolz - Wolfgang Aichele

Das trifft sich hervorragend.

Zu a) Im Zuge der finanziellen Neuordnung zwischen Stadt und Kreis ist speziell die Peter-Rosegger Schule in die Kreisverwaltung anzuordnen.

Das muss die Verwaltung sowieso verhandeln mit offensichtlich rechtlichem Ausgang, und damit ist eine sukzessive Planung einer Beschulung durch das IKG möglich.

Es sind auch hier nur 6 Klassenzimmer (5-10) für einen Zug notwendig, da Klasse 11 und 12 ja in Kurswahl stattfindet, und sich die Schüler den bestehenden Kursen räumlich anschließen können.

Zu b) Zudem bietet unter anderem der durch die Bürger Reutlingens erheblich mitfinanzierte Neubau des Landratsamtes die Möglichkeit, ideale und kostengünstige Räume in der Nähe der Begerschule für die Ganztagesbetreuung zu finden.

Im Zwischenfazit lässt sich festhalten: von den 3 notwendigen Zügen, ist es durchaus realistisch, einen Zug an der Begerschule zu beschulen.

Damit müssten nur noch 2 weitere Züge an bestehenden Gymnasien erweitert werden, die ja sowieso unter chronischem Renovierungstau leiden.

Die WiR-Fraktion ist sich sicher, in diesem Vergleich (IKG Erweiterung an der Beger + 2 Erweiterungen) ist ein 6. Gymnasium weder zielführend noch finanziell vorteilhafter für die Bürger und Schüler Reutlingens.

WiR wünschen uns eine Verwaltung, die kreativ an Problemstellungen herangeht, aktiv Lösungsräume erweitert und sparsam mit dem Steuergeld der Bürger umgeht. Und Petitionen achtet!

Übrigens: Zeitzeugen habe bestätigt: in den 90er Jahren, vor dem Neubau am IKG, fand schon einmal eine Beschulung von IKGlern in der Begerschule statt.

Mit freundlichen Grüßen
Für die WiR-Fraktion

Prof. Dr. Jürgen Straub
(Fraktionsvorsitzender)

Marco Wolz

Wolfgang Aichele

Anlage 4

STADT REUTLINGEN
Amt für Schulen, Jugend und Sport

Schulraumsituation der Grund- und Werkrealschulen sowie Gemeinschaftsschulen 2019/20

Bez. Nr.	Schule	Ganztagsschule*	Klassenräume im eigenen Gebäude	Abgabe von Klassenräumen an andere Einrichtungen	Räume in anderen Gebäuden	+ Überschuss - Fehlbst. an Räumen	Bemerkungen zur Belegung der +/- Räume
01	Matthäus-Beger-Schule	x	24	6		+ 8	6 Klassenzimmer an die Peter-Rosegger-Schule abgegeben. Gebäude "Mittelbau" ausschl. mit Ganztagsbetreuung belegt.
02	Jos-Weiß-Schule	x	15 (+1)			+ 4	1 kooperative Organisationsform mit der Peter-Rosegger-Schule (Mitnutzung Mehrzweckraum). Mit Ganztagsbetreuung belegt.
03	Eduard-Spranger-Schule	x / o	25		3	+ / - 0	Kooperative Organisationsform mit Oberlinschule (integrativ), 3 Klassen im Emil-Gminder-Haus (alt).
04	Herrmann-Kurz-Schule	x	20			+ 10	2 Kl.räume mit GS-Förderkl., Ansonsten mit Ganztagsbetreuung, Schulsoz.arbeit und mit Begabtenförd. Hector-Rosegger-Schule
05	Römerschanz-Schule	x	15	1		+ 5	1 kooperative Organisationsform mit der Peter-Rosegger-Schule. Klassenräume mit Ganztagsbetreuung, 2 GS-Förderklassen und Schulsozialarbeit belegt.
06	Minna-Specht-GMS	x / o	40			+ 9	Belegung Ganztagsbetreuung, Gruppenräumen für GMS-Klassen u. Lernetellers, Internationale Vorbereitungsklasse, Inklusionsklasse
07	Schiller-Schule	x	12			+ 4	Klassenräume mit Ganztagsbetreuung belegt.
08	Hobbuch-Schule	x	14			+ 2	Klassenraum mit Ganztagsbetreuung belegt sowie einer kooperativen Organisationsform mit der Oberlinschule (integrativ).
Summe Innenstadt			166	7	3	+ 42	
09	Friedrich-Hoffmann-GMS	+ / o	26			- 1	Ausgleich erfolgt über vorhandene Container (Provisorium)
10	Waldschule Ohmenhausen	x	10			+ 1	Klassenraum mit Ganztagsbetreuung belegt
11	Mörrike-Schule Sondelfingen	+	19	1		+ 8	1 kooperative Organisationsform mit Dreifürstensteinschule. Klassenräume mit Ganztagsbetreuung und Schulsozialarbeit belegt.
20	Hofschule Altenburg		4			+ / - 0	
22	Auchtert-Schule Degerschlacht		4			+ / - 0	
23	Roßbergsschule Gönningen	+	16			+ 7	Klassenräume mit Ganztagsbetreuung und Schulsozialarbeit belegt
24	Grundschule Oerdingen		4			+ / - 0	Verlässl. Grundschulbetreuung im Vereinszimmer Turn- und Festhalle
26	Grundschule Rommelsbach	+	12	1		+ 1	1 koop. Organisationsf. m. Oberlinschule. Kl.raum m. GTB belegt.
27	Fr.-Sicher-Schule Sickenh.		4			+ / - 0	
28	Grundschule Mittelstadt		8			+ / - 0	
30	Friedrich-Förster GMS im BZN	o	25			+ 4	BZN: 57 Klassenräume insges. (GY 32, GMS 25). GMS belegt Räume mit Ganztagsbetreuung, Lerneteller, Gruppenräume. Eine koop. Organisationsform mit Oberlinschule (integrativ). Raumausgleich erfolgt ggf. innerhalb der jeweiligen Schularten.
Summe Stadtteile			116	2		+ 20	
Gesamtsumme			282	9	3	+ 62	

* Gemeinschaftsschule:

o Ganztagschule vollgebundene Form/verpflichtende Form

* Grundschulen:

+ Ganztagschule offene Form

x Ganztagschule teilgebundene Form/Wahlform